



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Hamburg-Nord

### Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.  
24.09.2012

#### **KLEINE ANFRAGE**

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz  
**- öffentlich -**  
von Ekkehart Wersich (CDU)  
Christoph J. Ploß (CDU)

Beratungsfolge	am	TOP
Kleine Anfragen		

24.09.2012

#### **„Methode Scholz“ – Bauarbeiten an der Bushaltestelle „Goldbekplatz“ im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms**

Im Rahmen des Busbeschleunigungsprogramms des SPD-Senats erhielten Anwohner und die Inhaber von Einzelhandelsläden im Bereich der Haltestelle „Goldbekplatz“ ohne vorherige Nachricht vor Kurzem vom Bezirksamt Hamburg-Nord die Nachricht, dass die Bushaltestelle „Goldbekplatz“ im Moorfurthweg in Kürze instandgesetzt werden soll. Die Bauzeit der Maßnahme soll acht Wochen betragen. Insbesondere die Gewerbetreibenden sind von den Plänen völlig unvorbereitet überrascht worden und rechnen nun mit deutlichen Umsatzeinbußen. Nach dieser „Methode“ ist bereits im Rahmen der durch das Busbeschleunigungsprogramm bedingten Umbauarbeiten in der „Dorotheenstraße“ verfahren worden.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir den Herrn Bezirksamtsleiter:**

- 1) Welche Fachbehörde hat die o.g. Maßnahme aus welchem Grund wann angeordnet?
- 2) Wie hoch sind die Kosten der Maßnahme und aus welchem Haushaltstitel werden sie getragen?
- 3) Welche Umbauarbeiten sollen an der Haltestelle „Goldbekplatz“ genau erfolgen?
- 4) An welchem Tag sollen die Bauarbeiten an der Haltestelle „Goldbekplatz“ beginnen?
- 5) Warum sind Anlieger nicht eher über die Umbaumaßnahmen im Bereich der Haltestellen „Goldbekplatz“ informiert worden?
- 6) Seit wann sind die o.g. Pläne dem Bezirksamtsleiter bekannt bzw. wann wurde das Bezirksamt über die o.g. Pläne von der zuständigen Fachbehörde informiert?

- 7) Warum hat der Bezirksamtsleiter die Fraktionen in der Bezirksversammlung nicht umgehend über die Pläne informiert bzw. eine Rückmeldung der Fraktionen erbeten?
- 8) Warum sind die parlamentarischen Gremien der Bezirksversammlung bis jetzt nicht über die Pläne informiert worden?
- 9) Gibt es Pläne des Bezirksamtes bzw. der zuständigen Behörden, den Inhabern der Einzelhandelsläden einen finanziellen Ausgleich wegen der elf Wochen dauernden Bauarbeiten zu zahlen? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
- 10) Ist es beabsichtigt, die Gewerbetreibenden aufgrund der acht Wochen dauernden Bauarbeiten anderweitig zu unterstützen? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
- 11) Ist es beabsichtigt, den Inhabern der Einzelhandelsläden individuelle Beratungsmöglichkeiten seitens der Behörden anzubieten? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
- 12) Wie soll die Verkehrsführung in dem betroffenen Abschnitt während der Bauzeit geregelt bzw. gestaltet werden?

Christoph Ploß  
Ekkehart Wersich